

Nummer der Stiftungsaufsicht: 413/3325

Jahresbericht des Präsidenten 2017

1. Gründung

Die Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ wurde durch die Stiftungsurkunde vom 7. April 2004 geschaffen. Sie übernahm die langjährigen Projekte der früheren Arbeitsgruppe „Cabo Verde“ des Berufsverbandes bernischer Lehrerinnen und Lehrer (LEBE). Als Stifter trat der Berufsverband der Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Bern (LEBE, heute „Bildung Bern“) auf. Am 8. November 2004 erschien die entsprechende Publikation im SHAB No.217. Am 21. März 2005 erfolgte die Verfügung der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht betreffend unsere Stiftung. Die Verfügung der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom 15. November 2005 anerkannte die Gemeinnützigkeit unserer Stiftung sowie die Steuerbefreiung.

2. Sitzungen des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ trat im Berichtsjahr 2017 zu fünf formellen Sitzungen zusammen (31. Januar, 28. März, 8. Juni, 23. August und 6. November).

Nach der grösseren Schenkung im Jahre 2016 war das Jahr 2017 für die Stiftung durch die Erweiterung bestehender und den Aufbau neuer Projekte geprägt. Damit verbunden war die Schaffung der Stelle einer Geschäftsleiterin sowie einer Übersetzerin für die portugiesische Korrespondenz mit unseren Partnerorganisationen auf den Kapverdischen Inseln. Für die Geschäftsleitung konnten wir Frau Sarina Huber und für die Übersetzungen Frau Adriana Almeida Silva Diener gewinnen.

1

3. Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in der Schweiz

Unsere Stiftung steht im Informationsaustausch mit der „Association Cap-Vert-Genève“ (ACVG), die u.a. Projekte auf der Insel Maio unterhält. Vertreter der ACVG besuchen unsere Projekte auf dieser Insel und wir besuchen ihre Projekte. Schliesslich arbeiten wir mit dem Verein Academia do Desporto Educação e Cultura (ADEC) mit Sitz in Worb zusammen. Die ADEC unterhält eine Sportschule in Calheta de São Miguel (Santiago).

Die Stiftung informiert regelmässig in der Zeitschrift „Berner Schule“ und über die neu gestaltete Homepage (www.stiftung-caboverde.ch) über ihre Projekte auf Cabo Verde.

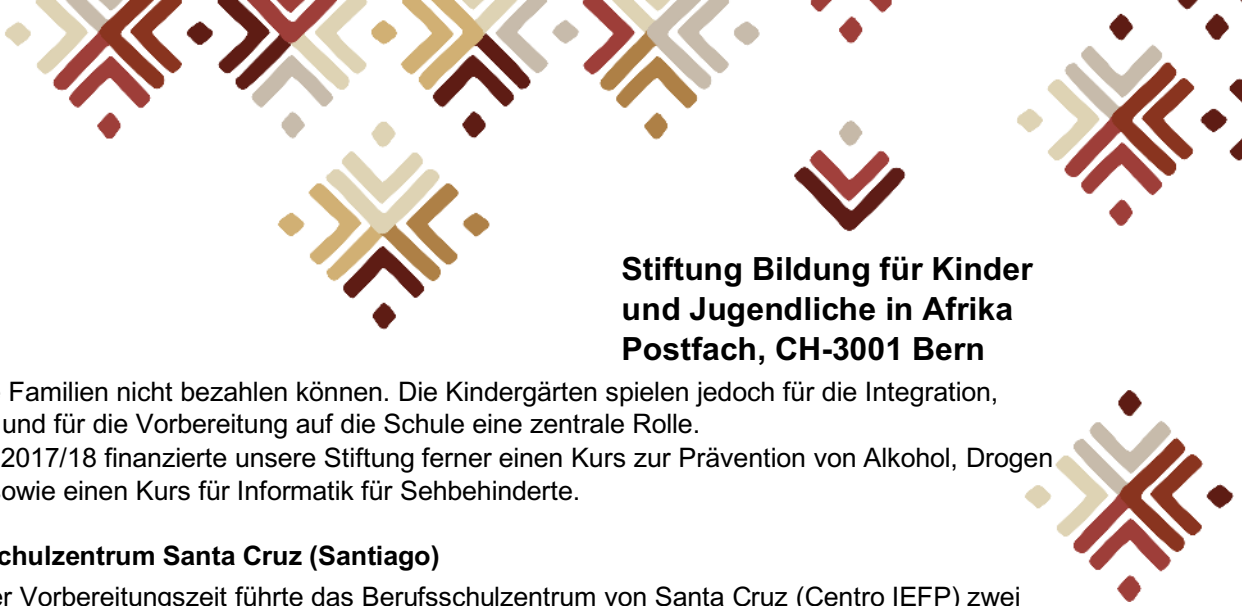
4. Projekte auf den Inseln Santiago und São Vicente

4.1. Projekte Kindergärten und Schulen auf den Inseln Santiago und São Vicente

Die Stiftung „Infância Feliz“ (FIF) ist eine staatlich anerkannte gemeinnützige Stiftung unter der Leitung von Frau Adelcia Pires. Die Stiftung führt drei Kindergärten und eine Schule zur Reintegration von Strassenkindern mit insgesamt 205 Kindern. Unsere Stiftung unterstützt diese Projekte, u.a. durch die Übernahme der Entschädigungen für Lehrpersonen. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit werden jeweils durch einen Vertrag geregelt.

Auf der Insel São Vicente liegt der Kindergarten im kleinen Fischerdorf Calhau an der Ostküste, etwa 15 km von Mindelo, dem Hauptort der Insel entfernt. Dieser Kindergarten besteht seit 2005.

Diese Einrichtungen haben zum Zweck, mittellose Kinder in den Kindergärten bzw. in den Schulen zu integrieren. Einige Gemeinden erheben für den Besuch der Kindergärten (3.-5. Altersjahr) Gebühren,



**Stiftung Bildung für Kinder
und Jugendliche in Afrika
Postfach, CH-3001 Bern**

die mittellose Familien nicht bezahlen können. Die Kindergärten spielen jedoch für die Integration, Sozialisation und für die Vorbereitung auf die Schule eine zentrale Rolle.

Im Schuljahr 2017/18 finanzierte unsere Stiftung ferner einen Kurs zur Prävention von Alkohol, Drogen und Gewalt sowie einen Kurs für Informatik für Sehbehinderte.

4.2. Berufsschulzentrum Santa Cruz (Santiago)

Nach längerer Vorbereitungszeit führte das Berufsschulzentrum von Santa Cruz (Centro IEFP) zwei halbjährige Kurse für Coiffure und für Bäckerei/Konditorei - von unserer Stiftung finanziert - durch. Daneben begann das Centro IEFP mit den Renovationsarbeiten an den sanitären Anlagen in der Schulanlage, die wir ebenfalls finanzieren.

4.3. ADEC in Calheta de San Miguel (Santiago)

Unsere Stiftung bezahlt Schulgebühren, Schulgelder und Transportkosten für Schülerinnen und Schüler in weiterführenden Schulen.

5. Projekte auf der Insel Maio

Unsere Stiftung führt die im Vorjahr durchgeführten Projekte weiter und zahlt die Schulgelder der Sekundarschule für 50 Jugendliche sowie die Transportkosten. Partner ist hier die örtliche Delegierte des Ministeriums für Erziehung, Frau Ribeiro.

Daneben führte der deutsche Bauingenieur Georg Tautz in unserem Auftrag Reparaturen, bzw. Installationen von Wasserleitungen für drei Kindergärten durch.

6. Projekte auf der Insel Santo Antão

6.1. Beiträge an Schulgelder und Internatskosten in Ribeira Grande (Santo Antão)

Das seit 2013 bestehende Projekt der Zahlung von Internatskosten wurde 2017 von 10 auf 30 Schülerinnen und Schüler erweitert. Daneben zahlt unsere Stiftung Schulgelder und Transportkosten für die Kinder aus den abgelegenen Dörfern Costa und Lagoa.

6.2. Kindergarten Ponta do Sol (Santo Antão)

Der Kindergarten „O Ninho“ in Ponta do Sol funktioniert weiterhin gut. Die Stiftung finanziert die Entschädigungen für die Leiterin und die Köchin sowie die Lebensmittel für eine kleine Mittagsmahlzeit.

6.3. Berufsbildung in Porto Novo (Santo Antão)

Die Stiftung hat Arbeitskleider und -Schuhe für mehr als 100 Schülerinnen und Schüler des Berufsbildungszentrums finanziert. Ferner zahlte sie die Kosten für zwei halbjährige Kurse für Coiffure und für Bauhandwerker.

Bern, den 14. März 2018

Stiftung Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika

Der Präsident:

Daniel V. Moser-Léchet